

Das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen



besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt bei der

Bezirksregierung Düsseldorf

die Stelle

einer Hauptdezernentin / eines Hauptdezernenten (w/m/d) im Dezernat 52, Abfallwirtschaft – einschließlich anlagenbe- zogener Umweltschutz

(Bes.Gr. A 16 LBesO A NRW bzw. vergleichbare Eingruppierung)

Diese Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Beschäftigte, die mindestens ein Amt der Besoldungsgruppe A 15 LBesO bekleiden bzw. in der Entgeltgruppe 15 TV-L oder vergleichbarer Tarifvertrag eingruppiert sind.

Die Bezirksregierung Düsseldorf sichert als Obere Abfallwirtschafts- und Immissionschutzbehörde eine ordnungsgemäße Abfallentsorgung und unterstützt den Wandel von der reinen Beseitigung zur ressourcen- und klimaschonenden Kreislaufwirtschaft. Im Rahmen dieser Funktion ist Dezernat 52 zuständig für die Überwachung bedeutender Deponien, Abfallbehandlungsanlagen und -lager, für die Genehmigung der Entsorgung von gefährlichen Abfällen im Rahmen des Entsorgungsnachweisverfahrens und für die Notifizierungsverfahren bei der grenzüberschreitenden Verbringung von Abfällen. Als Obere Bodenschutzbehörde ist sie zudem für die Bewirtschaftung von Fördermitteln zur Altlastensanierung zuständig. Dem Dezernat obliegt auch die Fachaufsicht über die Tätigkeiten der Unteren Umweltbehörden in der Abfallwirtschaft, im Bodenschutz und im Immissionsschutz. Darüber hinaus nimmt Dezernat 52 für ganz Nordrhein-Westfalen die Aufgaben der Zentralen Stellen im Abfallnachweisverfahren und in der abfallrechtlichen Marktüberwachung wahr.

Die Bewältigung dieser Aufgaben erfordert eine intensive Abstimmung und Kooperation innerhalb der Bezirksregierung als Bündelungsbehörde und mit anderen Dienststellen.

Aufgabenschwerpunkte:

In der Verantwortung der Hauptdezernentin/des Hauptdezernenten liegen insbesondere folgende Aufgaben:

- Leitung des Gesamtdezernats mit derzeit gut 100 Beschäftigten

- Koordination und Prozesssteuerung der Arbeitsabläufe innerhalb des Dezernates durch Einsatz moderner Steuerungsinstrumente, Sicherung der ordnungsgemäßen Aufgabenwahrnehmung, Aktualität und Qualität der Ergebnisse
- Personal- und Arbeitsorganisationsmanagement
- Förderung der zielorientierten konsequenten Aufgabenerledigung im Umweltschutz
- Weiterentwicklung der risikobasierten Überwachung im Bereich der Abfallwirtschaft und des Bodenschutzes sowie Unterstützung der medienübergreifenden Aufgabenwahrnehmung der im Umweltschutz tätigen Dezernate
- Fachaufsicht über die Tätigkeiten der Unteren Umweltbehörden in der Abfallwirtschaft, im Bodenschutz und im Immissionsschutz

Ihr fachliches Anforderungsprofil:

- Die Bewerberinnen und Bewerber müssen über die Befähigung für die Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt des allgemeinen Verwaltungsdienstes (inkl. Erfüllung d. entspr. laufbahnrechtlichen Voraussetzungen) oder über die Befähigung für die Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt des technischen Dienstes in der Umweltverwaltung oder vergleichbar verfügen.
- Ausübung einer mehrjährigen Führungsfunktion mit Personalverantwortung
- Für alle Bewerberinnen und Bewerber ist Voraussetzung, dass sie über mehrjährige, möglichst breit gefächerte Berufserfahrung in einer größeren Behörde verfügen.
- Umfassende Erfahrungen in administrativen Aufgaben auf verschiedenen Funktionsebenen sind dabei von Vorteil
- Erfahrungen aus der Tätigkeit bei einer Bezirksregierung sind erwünscht.

Ihr persönliches Anforderungsprofil:

Die Wahrnehmung der vorgenannten Aufgaben stellt hohe Anforderungen an die Persönlichkeit und die Leistungsbereitschaft der Bewerberin/des Bewerbers. Hierzu gehören

- die ständige Bereitschaft, sich nicht nur mit den Auswirkungen technisch-naturwissenschaftlicher Zusammenhänge, sondern auch mit den wirtschaftlich-politischen und rechtlich-administrativen Entwicklungen auseinander zu setzen und die daraus gewonnenen Erkenntnisse in sinnvolle Lösungen umzusetzen.
- Die Bewerberin/der Bewerber sollte in der Lage sein, selbständig, teamorientiert und kooperativ zielorientiert zu arbeiten.
- Hohe Sozial- und Führungskompetenz

- Fähigkeit zur Strukturierung von Organisationseinheiten unter Ausnutzung der personalwirtschaftlichen Möglichkeiten
- Initiative, Durchsetzungsfähigkeit, souveränes Auftreten, Überzeugungsfähigkeit bei der Verhandlungsführung, administratives Können in Verfahrenssteuerung und Konfliktbewältigung
- Ausgeprägte Fähigkeit zu konzeptionell strategischem und vernetztem Denken sowie Problemlösungskompetenz
- Kooperationsbereitschaft für eine integrierte Wahrnehmung aller Umweltbelange sowie Zusammenarbeit mit allen Aufgabenträgern in der Bezirksregierung als Bündelungsbehörde

Auswahlverfahren:

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen.

In das sich anschließende Auswahlverfahren sind Elemente des „Assessment-Center-Verfahrens“ integriert. Dies bedeutet, dass Bewerberinnen/Bewerber bei einer persönlichen Vorstellung in Situationen hineingestellt werden, die im Hinblick auf die zukünftigen Aufgaben charakteristisch sind. Die Bewerberinnen/Bewerber sollen dabei zeigen, wie sie professionell in alltäglichen Berufssituationen handeln.

Weitere Informationen:

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Deren Bewerbungen sind daher ausdrücklich erwünscht. In Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Auf dem Arbeitsplatz ist die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung in engen Grenzen gegeben.

Das Land Nordrhein-Westfalen sieht sich der Gleichstellung von schwerbehinderten und nicht schwerbehinderten Beschäftigten in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb ausdrücklich Bewerbungen von Menschen mit Behinderung. Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und diesen gleichgestellten behinderten Menschen, vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen, bevorzugt berücksichtigt.



Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Einwanderungsgeschichte.

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen und vollständigen Unterlagen senden Sie uns bitte bis zum **10.08.2022** (Eingang bei meiner Dienststelle) per E-Mail oder schriftlich.

Bewerbungen per E-Mail richten Sie bitte an

bewerbung@munv.nrw.de

Bitte geben Sie in der Betreffzeile Ihrer Mail „**Az.: I-2-01.04.01.03-58/22**“ an und versenden Ihre gesamten Bewerbungsunterlagen einschließlich des Bewerbungsschreibens in einer PDF-Datei. Die PDF-Datei darf eine Größe von max. 20 MB haben. Bitte beachten Sie, dass die Mailkommunikation unverschlüsselt, das heißt über nicht gesichertem Weg, erfolgt.

Oder: Ihre schriftliche Bewerbung ohne Bewerbungsmappe senden Sie bitte auf dem Postweg an Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW, - Referat I-2 Az.: I-2-01.04.01.03-58/22-, Emilie-Preyer-Platz 1, 40479 Düsseldorf. Bitte achten Sie darauf, keine Originaldokumente einzureichen.

Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Frau Gehlen aus dem Umweltministerium (Tel. 0211 4566-904), für Auskünfte zum Aufgabenzuschnitt der Stelle steht Ihnen bei der Bezirksregierung Düsseldorf Frau Dr. Küster (Tel.: 0211 475-5000) zur Verfügung.

Hinweis:

Ihre personenbezogenen Daten werden vertraulich und gemäß der geltenden Datenschutzvorschriften behandelt. Sie werden ausschließlich zur Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens verwendet. Es haben nur berechnigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Zugang zu Ihren Daten. Ihre personenbezogenen Daten werden bis zum vollständigen Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens gespeichert. Danach werden Ihre Daten gelöscht. Rückfragen im Zusammenhang mit dem Datenschutz beantwortet Ihnen der Datenschutzbeauftragte des Ministeriums, Herr Grabowski (Tel.: 0211/4566-584; E-Mail: Datenschutz@munv.nrw.de).

